

Pressemitteilung

6. Küchenkongress: Wie kommt guter Stil in die Küche?

Der Küchenkongress ist die wichtigste Begegnungsplattform für Unternehmensinhaber und Führungskräfte der Schweizer Küchenbranche. 220 TeilnehmerInnen nahmen am 6. Küchenkongress des Küchen-Verbandes Schweiz KVS am 6. November 2014 in der Trafohalle Baden teil. Anspruchsvolle, intensive und teilweise kontroverse Referate standen im Mittelpunkt. Ein feinsinniger und launiger Moderator begleitete durch den Anlass. Im Talk entlockte Stephan Klapproth den Referenten, was zwischen den Zeilen stand. Der KVS-Präsident – David Spielhofer – verabschiedete den scheidenden Geschäftsleiter Andreas Hauri.

Zum sechsten Mal fand der jährliche Küchenkongress statt und erfreute sich einmal mehr hervorragender Resonanz. 220 TeilnehmerInnen aus der Küchenbranche gaben sich ein Stelldichein in der Trafo in Baden, um sich einen Nachmittag lang von den Gedanken und Ideen der Referenten inspirieren zu lassen.

David Spielhofer, Präsident des KVS, verabschiedete den scheidenden Geschäftsleiter Andreas Hauri und begrüßte dessen Nachfolger Rainer Klein. Er rief zur Stärkung und Geschlossenheit der Branche auf und zur zahlreichen Teilnahme an der Swissbau im Januar 2016.

Fredy Hasenmaile, Leiter Real Estate Research der Credit Suisse, sprach über das Phänomen des Megatrends „Digitalisierung“ und dessen Auswirkung auf die Küchenindustrie. Vorsichtig optimistisch äusserte er sich über die Entwicklung der Eigenheime und Mietwohnungen, die den Küchenherstellern als wichtiger Indikator dient und beehrte im Talk mit dem Moderator Stephan Klapproth das anwesende Publikum als „Teil eines glücklichen Menschheitssegments“ angesichts der stabilen und guten Aussichten für die kommenden Jahre.

Björn Ischi, Product Designer, entführte die TeilnehmerInnen in den „Geist von Bern“. Designarbeit ist ein strukturierter Prozess. Authentisch im Auftreten, konkretisiert er dies am Beispiel seiner Berner Raumküche. Design, neue Produkte und Marken seien in einen historischen Kontext („Tradition“) einzubetten, so dass diese verwurzelt sind und geerdet werden. Erst dann können sie ihre Wirkung und Glaubwürdigkeit entfalten.

Der Stil-Experte Jeroen van Roijen setzte auf Klarheit. Schlagfertig und rhetorisch hervorragend typologisierte er die aktuellen Lebensmodelle der Konsumenten und zeigte diese in Zusammenhang mit unterschiedlichen Lebensräumen und dem jeweiligen Küchenstil. Mit prägnanten Bildern visualisierte und unterstrich van Roijen seine Gedanken.

Als letzte Referentin forderte Marchella Wenger-Di Gabriele vom Publikum mit einem intensiv vorgetragenem und emotional geladenem Votum viel Konzentration und Beweglichkeit und führte es in die Welt der Farbgestaltung. Ihr Statement war klar: Farbgestaltung ist nicht genormt; die Auseinandersetzung mit Farben sei eine Herausforderung, welche geprägt sei durch die individuelle Lebenserfahrung.

Im Rahmen des abschliessenden Apéro riche fand ein lebhafter, angeregter Austausch unter den gutgelaunten TeilnehmerInnen über die Darbietungen der ebenfalls noch anwesenden Referenten statt.

Sponsoren:

Partner:



Wichtige Hinweise & nächste Anlässe:

- „Tag der Küchen-Neuheiten“, Stilhaus, Rothrist 15. Januar 2015
- Living Kitchen, Köln 19.-25. Januar 2015
- 7. Küchenkongress & Swiss Kitchen Award November 2015
- Swissbau, Basel 12.-16. Januar 2016

Kontakt:

Küchen-Verband Schweiz KVS
Rainer Klein
T +41 41 440 59 70
rainer.klein@kuechen-verband.ch

Sponsoren:



Partner:



Bilder:

Kuechenkongress_1.jpg



Moderator Stefan Klapproth eröffnet den Kongress

Kuechenkongress_2.jpg



„Full house“ am 6.Küchenkongress

Kuechenkongress_3.jpg



Gestenreiche und lebhaftes Einführung durch Stephan Klapproth

Kuechenkongress_4.jpg



KVS-Präsident David Spielhofer verabschiedet den scheidenden Geschäftsleiter Andreas Hauri (v.l.n.r Andreas Hauri, David Spielhofer)

Kuechenkongress_5.jpg



Küchenbauer sind ein „glückliches Menschheitssegment“ – Fredy Hasenmaile mit positiven Prognosen zur Marktentwicklung

Kuechenkongress_6.jpg



Authentisch und freudig zieht Björn Ischi das Publikum in seinen Bann

Kuechenkongress_7.jpg



Jeroen van Roijen: souverän, markant, humorvoll und stilistisch einwandfrei

Kuechenkongress_8.jpg



Impulsiv und eindringlich fordert Marcella Wenger die Aufmerksamkeit ihres Publikums

Kuechenkongress_9.jpg



v.l.n.r Jeroen van Roijen, Stephan Klapproth

Kuechenkongress_10.jpg



v.l.n.r Marcella Wenger-Di Gabriele, Stephan Klapproth

Kuechenkongress_11.jpg



v.l.n.r Björn Ischi, Stephan Klapproth

Kuechenkongress_12.jpg



v.l.n.r. Fredy Hasenmaile, Stephan Klapproth

Sponsoren:



Partner:

